

# Arbeitsgruppe Ökumene



## Hinführung

An vielen Orten im Dekanat Bruchsal gibt es ökumenische Kooperationen, in den meisten Fällen zwischen den beiden großen christlichen Konfessionen: es gibt ökumenische Rahmenvereinbarungen, die von den heutigen Gemeinden / Seelsorgeeinheiten als Kooperationspartner ausgehen, ökumenische Veranstaltungen und auf Dekanatsebene eine gute und regelmäßige Zusammenarbeit mit dem evangelischen Kirchenbezirk Bretten-Bruchsal, wobei das Gebiet des Dekanats auch die Kirchenbezirke Ettligen-Land und Kraichgau berührt. In der Stadt Bruchsal gibt es die ACG; an anderen Orten ACK-Gremien, deren Vernetzung über diese beiden Konfessionen hinausgeht.

## Grundfragen – Thesen – Klärungsziele

- **Definition Ökumene:** Wovon sprechen wir, wenn von Ökumene die Rede ist? Welche Konfessionen, Gruppen und Kooperationen sind mitzudenken?
- **Rahmenvereinbarungen:** Sind die bisherigen Rahmenvereinbarungen vergleichbar? Welche gemeinsame Basis, welche gemeinsamen Bausteine gibt es? Was unterscheidet sie voneinander? Braucht es künftig mehrere Rahmenvereinbarungen oder eine einzige? Welche Chancen, welche Schwierigkeiten ergeben sich jeweils daraus?
- **Kooperation auf Augenhöhe:** Wer kann / soll / darf künftig mit wem was vereinbaren: Gemeindeteams; Ökumene-/Liturgie-Ausschüsse für bestimmte Raumschaften; Pfarrei – evangelische Kirchenbezirke ...? Gibt es gemeinsame Dienstgespräche? Auf welcher Ebene? Wer ist zuständig und ansprechbar in Fragen des Sonn- und Feiertagsschutzes? Wer stimmt ab und entscheidet, wo wann welche Veranstaltungen stattfinden können / dürfen?
- **Ressourcen:** Braucht es ausgewiesene hauptberufliche und finanzielle Ressourcen, um die Ökumene zu leben, zu pflegen und weiterzuentwickeln?

## Auftrag

Entwickeln Sie (nach Möglichkeit mehrere) Optionen, wie die Ökumene in der Pfarrei Edith Stein organisiert werden kann. Welche Option bevorzugen Sie ggf.? Warum? Die Optionen werden von der Projektleitung und dem Pfarreirat der Übergangszeit gesichtet und mit den Ideen der anderen AGs abgestimmt. Beziehen Sie in Ihre Überlegungen folgende Faktoren mit ein:

- **Situationsanalyse:** Welche Rahmenvereinbarungen gibt es bereits? Wie ist die Ökumene organisiert (ACG, ACK)? Welche Traditionen gibt es, welche positiven Erfahrungen? Wer macht sich die Ökumene in den Kirchengemeinden bisher zu eigen?
- **Vernetzung:** Klären Sie, welche Arbeitsgemeinschaften (Liturgie z.B.), Einrichtungen oder Institutionen von Ihrer Fragestellung betroffen sind und mit welchen Sie kooperieren könnten. Vernetzen Sie sich ggf. diesen; vielleicht auch mit den evangelischen Geschwistern ...
- **Kriterien:** Beziehen Sie die Diözesanstrategie und die (diözesanen) Grundlagenpapiere zu Ihrem Thema ein. Berücksichtigen Sie die Kriterien der Kirchenentwicklung, die bisher im Dekanat erarbeitet worden sind. (s.u.)
- **Realitätscheck:** Überprüfen Sie die Umsetzbarkeit Ihrer Ideen und Optionen, indem Sie sie verschiedenen Teams und Personen vorstellen, die mit dem Thema vertraut sind.

- **Ergänzungen:** Bleiben Sie offen für Fragen, Überlegungen, Themen ..., die sich im Laufe der Arbeit ergeben. Beziehen Sie diese mit ein.

### Zusammensetzung der AG

- **Koordination durch:** Marieluise Gallinat-Schneider
- **Mitwirkende:** Beziehen Sie in der AG-Zusammensetzung verschiedene Kirchengemeinden im Dekanat ein. Dazu die Personengruppen, die mit dem Thema Ökumene zu tun haben: ACG Bruchsal, ACK Kraichtal, evangelische ... Partner, Gemeindeteams etc.
- **Empfohlene Gruppengröße:** ca. zehn Personen
- **Rollenklärung:** Sprecher:in (= Kontaktperson Projektleitung) :  
Protokollant:in :
- **Delegation / Beauftragung der AG:** erfolgt durch die Projektleitung

### Rahmenbedingungen

- **Zeit**

<b>Beginn</b>	ab April 2024
<b>Wasserstandsmeldungen</b>	27. April 2024 / 20.07.2024
<b>erste Ergebnisse</b>	Jahresende 2024
- **Ort / Treffpunkt:** Das Dekanatsgebäude steht grundsätzlich zur Verfügung.
- **Kosten:** Die Anfahrten zu den Treffen können über das Fahrkostenformular für ehrenamtlich Mitarbeitende bzw. über die Fahrkostenstelle für Hauptberufliche abgerechnet werden.

### Grundlagenpapiere, Diözesanstrategie etc.

- **Diözesane Leitlinien / Diözesanstrategie (s. Anlagen)**  
Die pastoralen Leitlinien und die strategischen Ziele des Bistums bilden den verbindlichen Rahmen für die pastorale Arbeit in unserer Pfarrei Edith Stein. Wo finden Sie die Ökumene wieder (z.B. in den Leitlinien unter 3.4 Ökumene; 3.5. Interreligiöser Dialog; in der Diözesanstrategie unter dem Wert „ökumenisch“ und dem strategischen Ziel 3 „Vielfalt“)?
- **Diözesane Rahmenvereinbarung** „Ökumenische Zusammenarbeit in der Evangelischen Landeskirche in Baden und der Erzdiözese Freiburg“ (s. Anlage)
- **Kriterien der Kirchenentwicklung in der Pfarrei Edith Stein**
  - *beziehungsorientiert:* Wir sind nahe bei den Menschen, erreichbar und ansprechbar.
  - *subsidiär:* Was möglich und leistbar ist, bleibt in den Gemeinden verortet. Wo es sinnvoll und/oder nötig ist, unterstützt die nächsthöhere Ebene.
  - *innovativ / wachstumsorientiert:* Wir denken neu, frisch und fördern verstärkt das, was wachsen und aufblühen kann.
  - *effektiv / ressourcenorientiert:* Wir bündeln Kräfte, sparen Energie und haushalten mit unseren Ressourcen (Personen, Gebäude, Geld ...).
  - *engagementfördernd* (s. Anlage „11 Grundsätze der Engagementförderung“): Wir bieten Menschen vielfältige Engagementräume und prägen ein engagementfreundliches Klima.

Für den Dekanatsverband Bruchsal  
im März 2024